

## Protokoll: Gemeinsame Begehung mit GGE am 26.09.2013

Am 26.09.2013 fand eine Begehung des Grünstreifens im Grenzbereich zwischen S-Bahnlinie S6 und Moltkeplatz statt. Es nahmen teil:

<i>Herr Bergknecht</i>	<i>Grün und Gruga (GGE)</i>
<i>Herr Stähler</i>	<i>Grün und Gruga (GGE)</i>
<i>Herr Dr. Wagenitz</i>	<i>Kunst am Moltkeplatz (KaM)</i>
<i>Herr Meier</i>	<i>Kunst am Moltkeplatz (KaM)</i>
<i>Frau Becker</i>	<i>Bürgerverein Moltkeviertel (BM)</i>
<i>Herr Kemper</i>	<i>Bürgerverein Moltkeviertel (BM)</i>
<i>Herr Dr. Deutsch</i>	<i>Bürgerverein Moltkeviertel (BM)</i>

Anlass der Begehung war die Frage der Gestaltung des o.g. Grünstreifens nachdem seitens der Bahn AG größere Bäume in der Nähe der Gleisanlage entfernt worden waren. Es sollte zusammen mit GGE darüber entschieden werden, welche Maßnahmen zur Schließung der entstandenen Sichtlücken durchgeführt werden könnten. Der betroffene Bereich umfasst das Gelände südlich der Moltkestraßenbrücke (Abhang zur Schnutenhausstraße) und erstreckt sich bis zur Bahnbrücke an der Kronprinzenstraße.

Während der Begehung führte GGE aus, dass sich generell durch den Neulichteinfall eine Naturverjüngung durch bessere Wuchsverhältnisse und durch Pionieransamung einstellen werde. Dennoch bietet sich an, an verschiedenen Stellen neue Sträucher zu pflanzen. Kleinere Büsche sollten zur Abgrenzung (z.B. Bruchkante zum Bahngelände) als Kulisse gesetzt werden, größere Büsche besonders in deutlich erkennbaren Pflanzlücken. Der „kritische“ Bereich direkt an der Bahnbrücke am Eingangsabschnitt des Moltkeplatzes kann ebenfalls bepflanzt werden. Die Möglichkeit von Anpflanzungen an der Schnutenhausstraße wird überprüft. Insgesamt dienen Sträucher nicht nur der optischen Gestaltung, sondern wirken auch als Lebensgrundlage für Pflanzen- und Tierarten und übernehmen damit ökologische Aufgaben. Als geeigneten Straucharten kommen insbesondere heimische Gewächse in Frage, die sich unter städtischen Standortbedingungen bewährt haben.

GGE wird für die Anlieferung der erforderlichen Sträucher (ca. 100 – 150 Stk) sorgen (*s. Anmerkung*). Die Einpflanzungen übernehmen Anwohner und Mitglieder der Vereine BM und KaM, bei Bedarf unterstützt durch Mitarbeiter von GGE. Die Aktion sollte nicht vor Mitte November beginnen, aber noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Informationen zur Lieferung (Termine, Baumschule etc.) werden mit allen Beteiligten abgestimmt.

Die Neuanpflanzungen sind besonders im ersten Jahr regelmäßig zu bewässern. Diese Aufgabe übernehmen die Vereine. Die Wasserbeschaffung muss noch organisiert werden.

Durch das Setzen von Sträuchern wird auch der direkte Zugang zum Bahngelände (spielende Kinder) erschwert werden. Ggf. erforderliche weitere Schutzmaßnahmen (Zäune etc.) sind mit der BVI abzustimmen.

Die teilnehmenden Vereine bedanken sich bei GGE für die aufschlussreiche Begehung und die Bereitschaft, sich für die grünpflegerischen Belange des Moltkeviertels einzusetzen.

*Anmerkung: Herr Bergknecht (GGU) teilte am 15.10.2013 telefonisch mit, dass leider aufgrund einer aktuellen Haushaltssperre nur noch in Notfällen (z.B. zur Verkehrsicherung) Ausgaben für Pflanzungen getätigt werden dürfen. Die Frage der Anschaffung ist daher noch offen und muss vereinsintern diskutiert werden. GGU ist aber weiterhin behilflich (z.B. Besorgung von Rabatten beim Einkauf).*

Essen, den 15.10.2013

R. Deutsch